



Fotos: Weber Data

Die Tochter der ÖBB-Holding AG disponiert rund 450 Zustellfahrzeuge.

Weber Data Service bei EC Logistics

Verlässliches Transportmanagement

Die Stückgut- und Ladungsverkehre via Schiene und Straße werden von EC Logistics, einer ÖBB-Tochter, mit dem Transportmanagementsystem „DISPONENTplus“ gesteuert. Mit der Lösung von Weber Data Service werden pro Tag rund 10.000 Sendungen abgefertigt.

Zum Auftraggeber

EC Logistics verfügt über das gesamte Know-how aller nationalen und internationalen Kontraktlogistikaktivitäten des ÖBB-Konzerns. 1998 wurde die EC Logistik mit dem damaligen Schwerpunkt Lebensmittellogistik gegründet. Die heutige EC Logistics entstand im Jahr 2013 aus dem früheren Geschäftsfeld BahnExpress der Rail Cargo Group. Der Full-Service-Dienstleister bietet klassische Transportlogistik für Paketsendungen, Stückgut und branchenspezifische Transportlösungen für Teil- und Komplettladungen – und das

■ INFO | Zahlen, Daten, Fakten

- EC Logistics: 450 Mitarbeiter in 10 Logistik-Zentren
- Tägliche Beförderung: 10.000 Sendungen auf über 500 Touren
- Durchgehende Steuerung und Abrechnung durch DISPONENTplus

europaweit. Aber auch lagerlogistische Dienstleistungen und Logistik-Outsourcing entlang der kompletten Supply Chain gehören zum Leistungsangebot von EC-Logistics. Im Mittelpunkt steht die umweltfreundliche Bahnlogistik. Das Unternehmen gilt als EU-weit einziger Anbieter von Stückgutlogistik auf der Schiene.

Zum Auftragnehmer

Weber Data Service entwickelt bereits seit 1975 Standardsoftware für Speditionen, Verlager, Transport- und Logistikunternehmen. Der Großteil der über 40 IT- und Logistikfachleute kennt die Anforderungen und behandelten Problemstellungen aus eigener Erfahrung. Professionelle Projektbetreuung, auch über die Einführungsphase hinaus, wird garantiert. Zu den Kunden gehören mittelständische Logistikunternehmen und Konzerne in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Software DISPONENTplus wurde ursprünglich als reines Transportmanagementsystem entwickelt. Sie bildet den Kern des Produktportfolios von Weber Data Service.



Die heutige EC Logistics entstand vor etwa drei Jahren aus dem früheren Geschäftsfeld BahnExpress der Rail Cargo Group.

„Vor allem die Abrechnung läuft im Chartergeschäft nach völlig anderen Regeln als im Stückgutbereich.“

Robert Blum, Leiter Anwendungsmanagement bei EC Logistics

Zum Projekt

Auf der Suche nach einem geeigneten Transportmanagementsystem (TMS) gibt es anfangs grundlegende Fragen – Schiene oder Straße, Stückgut oder Ladungsverkehr? Disposition und Abrechnung unterscheiden sich je nach Transportart und Verkehrsträger und es ist oftmals schwierig, alles in einem einzigen Programm abzubilden. Mit der Software „DISPONENTplus“ sind eine große Bandbreite an Einsatzgebieten in unterschiedlichen Branchen möglich. Diese hohe Flexibilität war einer der Hauptgründe, warum EC Logistics beschlossen hat, mit dem TMS von Weber Data Service zu arbeiten. „Als Tochter der ÖBB-Holding nutzen wir für die Hauptläufe natürlich möglichst die Schiene“, erklärt Robert Blum, der bei EC Logistics den Bereich Anwendungsmanagement leitet. EC Logistics wickelt für seine Kunden aber auch Komplettladungen per Lkw ab. Dafür verwendet der Dienstleister ein spezielles Modul von DISPONENTplus, mit dem die Besonderheiten des Ladungsverkehrs berücksichtigt werden. Durch neue Features, wie beispielsweise ein Re-Design der Anwenderoberfläche, können Prozessschritte abgekürzt werden. Den größten Einspareffekt erreicht man durch den Wegfall manueller Bestätigungen bei der Eingabe von Daten. Durch die vielen Anwender (bei EC Logistics arbeiten insgesamt 450 Mitarbeiter mit DISPONENTplus) ergibt sich dann eine Zeitersparnis von mehreren Stunden pro Tag. Die Lösung wird an zwei Wiener Rechenzentren gehostet, von dort sind die Arbeitsplätze via Citrix an das System angeschlossen. Der interne Support für das TMS wird von drei IT-Spezialisten in

der Wiener Zentrale durchgeführt. Neben der Vielseitigkeit der Software gefällt Blum vor allem die permanente Weiterentwicklung der Lösung. DISPONENTplus lässt sich sehr einfach und flexibel anpassen, somit besteht auch die Möglichkeit, Sonderwünsche und Ideen anzubringen. Weber Data Service hat für EC Logistics mittlerweile auch schon eine individuelle Lösung für das Schadens- und Reklamationsmanagement programmiert. Diese Lösung läuft unter dem Namen Disponent QS und ermöglicht einfache und effiziente Abläufe bei der Bearbeitung von Schäden, Reklamationen und Anfragen. Disponent QS greift auf die vorhandenen Auftragsdaten von DISPONENTplus zu, somit gibt es kein doppeltes Erfassen von Daten. Jeder Schadensfall erhält unabhängig vom Ort der Eingabe eine fortlaufende Auftragsnummer und ist mit den jeweiligen Auftragsdaten verknüpft. Texte und Bilder können direkt eingebettet werden. Seit Juli 2016 arbeiten die Fahrer von EC Logistics mit mobilen Handterminals, mit denen es möglich ist, Schadensfotos zu erstellen.

Das TMS als zentrale Software

Die in DISPONENTplus integrierte Telematiklösung von TIS sendet Auftrags- und Touren Daten direkt aus der Disposition an die Fahrer und deren Terminals. Anschließend werden die Statusmeldungen und Quittungen von dort an das TMS zurückgesendet, die Aufträge können somit unverzüglich abgerechnet werden. Diverse Begleitpapiere werden automatisch im integrierten Dokumentenmanagement-System von DISPONENTplus abgelegt. Das Transportmanagementsystem ist bei EC Logistics mittlerweile das zentrale Produktionssystem und auch mit vielen weiteren Anwendungen vernetzt. DISPONENTplus ist heute die zentrale Software von EC Logistics.

Die durchgängige Lösung überzeugt durch eine praxiserprobte Disposition, vielseitige Abrechnungsfunktionen und eine integrierte Lagerverwaltung.

